

**“Wir müssen unser Kind
loslassen, dürfen es aber nicht
fallenlassen!“**

Brigitta Reitz
Gründerin des Elternkreises in Frankfurt



**Loslassen bedeutet, dass Du erkennst,
dass Du nur Dich selbst verändern
kannst, nicht aber Dein betroffenes
“Kind“**

Wie finden Sie den Elternkreis?

Wir treffen uns in der Regel alle 14 Tage.

Ort und Zeit werden nach einem persönlichen
Gespräch bekannt gegeben.

Ansprechpartner:
Hans-Joachim Gradl
(Elternkreis Hochtaunus)

Kontakt Daten:
✉ Elternkreis-Hochtaunus@web.de
☎ +49 1578 - 3399 251

Weiterführende Informationen:
www.bvek.org
Info@bvek.org

JJ e. V. - Zentrum für Jugendberatung und
Suchthilfe für den Hochtaunuskreis

**Der Elternkreis Hochtaunus -
ein Projekt der:**



Bürgerinitiative für Grävenwiesbach e. V.

Eltern Selbsthilfe

im Hochtaunuskreis



Elternkreis zur Selbsthilfe im Hochtaunuskreis
für Eltern suchtfgefährdeter und suchtkranker
Kinder

Sie sind **NICHT** allein !

Unser Angebot

Im Austausch mit anderen **betroffenen Eltern** erkennen Sie neue Wege im Umgang mit Ihrem Kind und erfahren, **welche Strategien** anderen Eltern **helfen**, wieder zu sich, zu anderen Familienmitgliedern und zu einer positiven Lebenseinstellung zurückzufinden.



Wir **unterstützen** uns **gegenseitig** auf dem Weg zu mehr Selbstfürsorge und Klarheit mit dem Ziel:

Raus aus der Krise und hin zu Selbstbewusstsein und Lebensmut

So werden Sie wieder zu **hilfreichen Wegbegleitern** für Ihr Kind in ein verantwortungsbewusstes und unabhängiges Leben.

Was ist der Elternkreis?

Wir sind eine **Selbsthilfegruppe** von Eltern für Eltern!

Uns verbindet die Erfahrung, dass unsere **Kinder von Sucht betroffen** sind – unabhängig von Alter oder Lebenssituation.

Sucht betrifft nicht nur die Betroffenen selbst, sondern das gesamte familiäre Umfeld – in allen sozialen Schichten.

Sucht kennt keine Altersgrenzen und betrifft alle Familienangehörigen, sowohl sozial, emotional und oft auch existenziell.

Auch uns **Eltern** kann es passieren, dass die Sucht des eigenen Kindes das eigene Leben so sehr beeinflusst, dass wir uns selbst und alles andere aus dem Blick verlieren – aus Sorge um das drogenkonsumierende Kind.

Ziel des Elternkreises ist, den Eltern wieder ihr **Recht auf ihr eigenes Leben** bewusst zu machen und erwachsene Kinder in ihr Leben loszulassen – ohne es fallen zu lassen.

Es ist möglich, etwas zu verändern, wenn wir selbst aktiv werden!

Hilfe zur Selbsthilfe

Bei uns treffen sich Eltern, von denen Sie sich verstanden fühlen können.

Wir bieten **regelmäßige Treffen** an.

In der Gruppe können Sie offen über Ihre Probleme reden.

Sie finden **Verständnis** für Ihre Sorgen und fühlen sich nicht mehr allein in einer verzweifelten Situation.

Sie lernen, die drogenbedingten Veränderungen Ihres Kindes zu verstehen, Zusammenhänge zu erkennen und **neue Wege** zu finden.

Sie lernen – trotz aller Rückschläge – Geduld und Gelassenheit zu bewahren, sich selbst zu schützen und die **Hoffnung** nicht zu verlieren.

Was wir nicht sind

Wir leisten **keine fachliche Beratung** für die Situation Ihres Kindes, denn wir sind keine qualifizierte Suchtberatung.

Auch die therapeutische Unterstützung, die viele Eltern aufgrund der traumatischen Situation mit Ängsten und Belastungen benötigen, kann der Elternkreis nicht leisten.